

3. Memento mori

“Memento mori” – Bedenke, daß Du sterben mußt. Dieser Gedanke soll vor Selbstüberschätzung bewahren, denn “ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blühet wie eine Blume auf dem Felde; und wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr” (Ps. 103, 15-16). - Höchste irdische Werte sind mit dem Verweis auf das unabweisbare Ende ihrer Nutzlosigkeit für das Jenseits überführt. Unter der Voraussetzung christlicher Auferstehungsgewißheit fanden diverse Vanitas-Darstellungen Eingang in die Stammbücher. Eine Rolle spielt hier auch die Vorstellung von der den Tod überdauernden Freundschaft bzw. das Weiterleben in der Erinnerung folgender Generationen.